Bertelsmann Stiftung

-Um Erbschaftssteuern zu sparen, gründete Reinhard Mohn die Bertelsmann Stiftung

Bertelsmann Stiftung	
Rechtsform	Stiftung des privaten Rechts
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	1977
Hauptsitz	Gütersloh
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.bertelsmann-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte ... 1
2 Organisationsstruktur und Personal ... 2
2.1 Vorstand ... 2
2.2 Kuratorium ... 2
3 Finanzen ... 2
4 Lobbystrategien und Einfluss ... 2
4.1 Personen mit Verbindung zu Bertelsmann ... 3
4.2 Lobbyisten in Ministerien ... 3
5 Fallstudien und Kritik ... 3
6 Weiterführende Informationen ... 3
7 Einzelnachweise ... 3

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn, dem ehemaligen Vorsitzenden der Bertelsmann AG und Aufsichtsratsvorsitzenden gegründet.

[1]

[2]

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

- Gunter Thielen (Vorsitzender des Vorstands)
- Liz Mohn (Stellvertretende Vorsitzende)
- Jörg Dräger, 2001-2008 parteiloser Senator für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg
- Brigitte Mohn

(Stand August 2009)

Kuratorium

Das Kuratorium ist Beratungs- und Kontrollorgan, ähnlich einem Aufsichtsrat.

- Dieter H. Vogel, Vorsitzender seit 08/2007, Gesellschafter der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH und Geschäftsführender Gesellschafter der Lindsay Goldberg Vogel GmbH
- Liz Mohn (hier ebenso Stellvertretende Vorsitzende)
- Werner J. Bauer, Generaldirektor der Nestlé AG
- Wolf Bauer
- Wulf H. Bernotat, ehem. Vorstandsvorsitzender der E.ON AG
- Christoph Mohn
- Eduardo Montes
- Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Thomas Rauschenbach, Vorstandsvorsitzender und Direktor des Deutschen Jugendinstituts
- Rolf Schmidt-Holtz, Chief Executive Officer von Sony Music Entertainment
- Wolfgang Schüssel, Ex-Bundeskanzler der Republik Österreich
- Klaus-Peter Siegloch, Ex-ZDF-Journalist, seit 06/2011 Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL)

Quelle zur Organisationsstruktur:[3]

Finanzen

Lobbystrategien und Einfluss

Seitdem hat die Stiftung über 660 Mio. Euro in Projekte gesteckt, die nach eigenen Angaben Einfluss auf strategische Räume in der Politik ausüben sollen. Die Stiftung hat intensiv zu zahlreichen „Reform-Projekten “ (Hartz IV, Studiengebühren, Schulpolitik, Gesundheitsreformen etc.) gearbeitet. Über Modellprojekte, Studien und Konferenzen sowie persönliche Kontakte und Treffen mit Politikern nimmt die Stiftung politischen Einfluss auf den Entscheidungsprozess.[4]

Selbstdarstellung:
"Die Bertelsmann Stiftung engagiert sich [...] für das Gemeinwohl. Fundament der Stiftungsarbeit ist die Überzeugung, dass Wettbewerb und bürgerschaftliches Engagement eine wesentliche Basis für gesellschaftlichen Fortschritt sind."[5]

Personen mit Verbindung zu Bertelsmann

- Tim Arnold
- Elmar Brok
- Caio Koch-Weser
- ...

Lobbyisten in Ministerien

→ Lobbyisten im Gesundheitsministerium

Fallstudien und Kritik

Weiterführende Informationen

Kritische Materialien zu Bertelsmann findet man u.a. auf:

- anti-b.de
- anti-bertelsmann.de

Einzelnachweise

1. ↑ Machtkartell Bertelsmann Telepolis vom 26.09.2010, abgerufen am 13.08.2011
2. ↑ []
3. ↑ Bertelsmann Stiftung - Führungsgremien abgerufen am 12.08.2011
4. ↑ Harald Schumann: Macht ohne Mandat. In: Tagesspiegel vom 24.09.2006.
5. ↑ Bertelsmann Stiftung - Die Stiftung abgerufen am 12.08.2011